

Besichtigung Chorherrenstift St. Michael, Beromünster durch den Verein Gewerbe Schenkön.

Der erste Anlass im Jahresprogramm 2015/16 führte uns nach Beromünster, wo vor über tausend Jahren Graf Bero von Lenzburg das Chorherrenstift Beromünster gründete.

Pünktlich auf Glockenschlag zum Angelus-Gebet um 17.30 Uhr begrüßte uns der Stiftsverwalter Stefan Künzli, welcher die 23 anwesenden Gwärbler anschliessend mit viel Fachwissen durch das Stiftsareal mit 33 Stiftshäusern und der barocken Stiftskirche führte. Aus den anfänglichen 48 Chorherren verbringen inzwischen noch deren 7 ihren Lebensabend in Beromünster. Während unserer Führung spazierten denn auch zwei Chorherren mit ihren aufwändig bestickten Messgewänder an uns vorbei. ... Die Geschichte ist Gegenwart.....

Die pensionierten Weltpriester können nach ihrer aktiven Zeit in der weiten Welt ihren Alterssitz mit Haus und Garten, welches sie eigenständig führen, für wenig Geld beziehen. Als einzige Bedingung ist das dreimalige Chorgebet pro Tag. Ausserdem leisten sie wertvolle Aushilfe in der Seelsorge.



Herr Künzli startete mit dem Rundgang vor dem Haupteingang der Stiftskirche, wo sich die Ahnen-Wappenwand der verstorbenen und hier begrabenen Propste und Chorherren befindet. Vis-à-vis konnten wir den eindrücklichen und gepflegten Barockgarten und die Propstei mit Stiftsbibliothek, die

Küsterei und verschiedene Chorherrenhäuser bestaunen.

Über gepflegte Wege, welche durch grüne Rasenflächen führen, sahen wir die Gallus Kapelle, auch Totenkapelle genannt und den Kreuzgang, wo früher die Chorherren im Gebet ihre Runden machten.

In diesem imposanten Innenhof mit Kreuzgang werden heutzutage die jungen Polizisten vereidigt.

Der grosse Reichtum dieser Institution, welches nicht mit Geld sondern mit historischem Wert berechnet werden kann, schaut in eine ungewisse Zukunft, denn die Chorherrennachfolge ist leider nicht gesichert.



Im Foyer des Stiftstheaters, verköstigte uns im Anschluss an die Führung David Koller mit einem reichhaltigen Apéro und wir durften den raren Stiftswein probieren während Propst Wolf noch ein paar lustige Anekdoten aus dem Chorherrenleben erzählte.

Im Namen des gesamten Gewerbevereins bedankte sich Thomas Meier bei Stefan Künzli und Propst Wolf für die interessante Führung und übergab erstmals das neue Vereinsgeschenk.

Carmela Arnet, Aktuarin